



Auszug aus der Niederschrift über die 45. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 23.07.2024
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 19:37 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Alten Rathauses in Langenzenn,
Prinzregentenplatz 1

Zur Sitzung anwesend:

Vorsitzende/r

Durlak, Manfred

Ausschussmitglieder

Franz, Irene ab TOP 1, 16:03 Uhr, bis TOP 12.2, 19:20 Uhr

Ritter, Margit

Schendzielorz-Kostopoulos, Jutta

Sieber, Christian ab TOP 13.2, 16:51 Uhr

Vogel, Oliver ab TOP 1, 16:05 Uhr

Stellvertreter

Ziegler, Thomas

für Stadträtin Schlager

Abwesend / Entschuldigt:

Erster Bürgermeister

Habel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Schlager, Anni

Schramm, Alexander

Öffentlicher Teil

3.1. Beschlussfassung zur Parkplatzsituation Hindenburgstraße

Sachverhalt:

Die Parkplatzsituation der Hindenburgstraße wird vom Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss unter Tagesordnungspunkt 2 besichtigt.

- Hindenburgstraße 18:
Aufgrund einer Gebäudesanierung mit Wiederherstellung der historischen Eingangssituation wäre ein Parkplatz zu verschieben. Dies könnte im unmittelbaren Bereich erfolgen. Die Gehwegsituation bliebe dann zum bisherigen Bestand unverändert.
- Hindenburgstraße 35 - 37:
Durch Einengung der Fahrbahn auf ca. 4m Breite könnten ca. 4 Parkplätzen entstehen. Diese wären etwa je zur Hälfte auf dem Gehweg und auf der Straße angeordnet und könnten zunächst als Provisorium für ca. 3 Monate errichtet werden. Die Geh-

wegsituation wäre somit verbessert, gleichzeitig könnte „Wildparken“ eingedämmt werden.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt zu Spiegelstrich 1 die Verschiebung eines Parkplatzes um ca. 6 Meter von Ost nach West.

einstimmig beschlossen **Dafür: 7** **Dagegen: 0**

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt zu Spiegelstrich 2 die Verbesserung der Gehwegsituation und Parksituation die Schaffung von 4 Parkplätzen als Provisorium für 3 Monate mittels Einengung der Fahrbahn auf ca. 4 Meter.

mehrheitlich abgelehnt **Dafür: 1** **Dagegen: 6**

4. Informationen zu Möglichkeiten der Be- und Entwässerung durch Baumrigolen

Sachverhalt:

Herr Jörg Jaroszewski, Mitglied im AK Stadtgrün des Bayerischen Städtetages, stellt anhand einer Präsentation Möglichkeiten der Be- und Entwässerung durch Baumrigolen vor.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Kommunales Denkmalkonzept; hier: Sachstandsbericht

Sachverhalt:

Herr Hermann Keim vom Büro KEIM-Architekten, Fürth, stellt dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss den Abschluss des Moduls 2 des Kommunalen Denkmalkonzepts Langenzenn vor.

Das Landesamt für Denkmalpflege erteilt in Kürze eine Rückmeldung zur möglichen Förderungen von weiteren Modulen. Dies könnten z.B. Vorentwürfe für einzelne Gebäude sein, oder auch ein Energiekonzept für den Quartiersumgriff.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.1. Bundesstraße 8 - Sanierungsarbeiten zwischen der Anschlussstelle Nord und Horbach

Sachverhalt:

Das Staatliche Bauamt Nürnberg teilt mit, dass im Zuge der Sanierungsarbeiten der B 8 zwischen der Anschlussstelle Langenzenn Nord und Horbach auch die Regenrückhalteanlagen entlang der Sanierungsstrecke ausgebaut werden. Hier sollen Reinigungsanlagen eingebaut werden, welche die gesammelten Oberflächenwasser der B 8 vor der Ableitung in die jeweiligen Vorfluter von Sedimenten, Reifenabrieb oder Schwermetallen reinigen.

Für den Bau dieser Reinigungsanlagen werden umliegende Flurstücke Straßen und Wege zur Lagerung und Befahrung in Anspruch genommen.

Es wird darüber informiert, dass mit vermehrten Transportfahrten auf den Flurwegen zu rechnen ist.

Eine entsprechende Vereinbarung über die Benutzung der städtischen Grundstücke und Wege ist derzeit in Ausarbeitung.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.2. Aktuelle Baustellen/Verkehrssperrungen

Sachverhalt:

Aktuelle Baustellen/Straßensperrungen:

- Glasfaser-Kabelverlegung in der Oberen Ringstraße 14-17 - halbseitige Sperrung des Verkehrs vom 29.07.-02.08.2024
- Glasfaser-Kabelverlegung im Clausenberg - hier Vollsperrung der Fahrbahn vom 23.07.-30.07.2024
Die Tiefbaukabelzug-Arbeiten zum Glasfaserausbau BA I sind nach o.g. Maßnahmen abgeschlossen. Es werden im weiteren Verlauf der Baumaßnahmen die Hausanschlüsse für das Glasfaserkabelnetz hergestellt. Es ist mit punktuellen Aufgrabungen (teilweise Sperrungen von Gehwegen) im Bauabschnittsbereich zu rechnen.
- Vollsperrung Heubrückenweg Laubendorf vom 17.07.-09.08.2024 aufgrund von Kabelverlegungsarbeiten
- Stromleitungsverlegung zwischen Hausen und Horbach für den Anschluss einer Photovoltaikanlage in Raindorf; Vollsperrung von Feldwegen und halbseitige Sperrung der Gemeindeverbindungsstraße Horbach, Hausen und Straßenquerung in halbseitige Bauweise über die Alte B 8 Nürnberger Straße vom 17.07.-23.08.2024
- Vollsperrung im Bereich Finkenschlag 48 wegen Dacharbeiten bis zum 02.08.2024
- Sperrung von 8 Parkflächen am Parkplatz Sanktustorstraße wegen Arbeiten an der 20 KV-Freileitung vom 29.07.-01.08.2024
- Vollsperrung der Allensteiner Straße wegen Arbeiten am Wasserleitungsnetz vom 29.07.-07.08.2024
- Vollsperrung der Zollnerstraße im Teilabschnitt Flurstraße bis Albrecht-Achilles-Straße wegen Straßenbauarbeiten vom 19.08.-09.09.2024

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8.1. Durchführung eines Projekts zur "Entwicklung und Umsetzung eines integrierten Gewässerbiotopverbundes für die Stadt Langenzenn hier: Information zur Förderung

Sachverhalt:

Der Bayerische Naturschutzfonds hat das Naturamt darüber informiert, dass der Stiftungsrat in seiner Sitzung vom 07.05.2024 der Förderung für das Projekt „Entwicklung und Umset-

zung eines integrierten Gewässerbiotopverbundes für die Stadt Langenzenn im Landkreis Fürth“ für den Zeitraum von drei Jahren (01.09.2024 bis 31.08.2027) zugestimmt hat.

Den Eigenanteil übernehmen zum Teil der LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V.) sowie die Bürgerstiftung der Stadt Langenzenn.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8.2. Bericht über die Verfilmung der städtischen Kanäle und den Stand der Schadensbehebung der Vorjahresbefunde

Sachverhalt:

Durch das Ingenieurbüro Miller wurde das Stadtgebiet Langenzenn einschließlich Außenorte in 10 Abschnitte unterteilt, welche turnusmäßig (jährlich ein Gebiet) verfilmt und überprüft werden.

Die letzte Beauftragung datiert auf das Jahr 2018.

Aufgrund von Problemen / Verzögerungen der ausführenden Firma wurden die Arbeiten erst Anfang 2024 abgeschlossen. Mit Abschluss der Arbeiten ist der erste Turnus mit Ausnahme von minimalen Resten abgeschlossen.

Für Kanäle die älter als 40 Jahre sind wird neben der optischen Überprüfung eine Dichtheitsprüfung gefordert. Diese wird jedoch in den Kommunen aufgrund der höheren Kosten vernachlässigt behandelt.

Ebenso wäre es möglich den Turnus entsprechend der Einteilung des IB Millers neu zu beginnen.

Sanierungen der städtischen Kanäle wurden partiell in Zusammenhang mit Straßensanierungen durchgeführt (z.B. Pilgerstraße und Imhofstraße).

Das Büro Miller hat in 2023 ein Angebot für die Kanalsanierung der Frankenstraße im Bereich Protsorgstraße erstellt. Dieser Abschnitt könnte als Inlinersanierung ohne weitere Tiefbauarbeiten ausgeführt werden. Die geschätzten Kosten hierfür belaufen sich vorläufig auf brutto 238.000 Euro. Hinzukommen die Planungskosten in Höhe von ca. brutto 30.000 Euro.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis und beschließt:

1. Die Planungsleistungen für die Inlinersanierung in der Frankenstraße und Protsorgstraße werden zu einem Angebotspreis von 28.646,82 € an das Ingenieurbüro Miller, Nürnberg, vergeben.
2. Die Ausschreibung für die nächste turnusmäßige TV-Kanalinspektion ist durch das Ingenieurbüro Miller, Nürnberg, vorzubereiten.

einstimmig beschlossen

Dafür: 7 Dagegen: 0

9.1. Bahnübergangskonzept Langenzenn; hier: Mitteilung der Ergebnisse aus dem Abstimmungstermin mit der DB Netz AG

Sachverhalt:

Die Verwaltung teilt mit, dass am Freitag, den 19.07.2024 ein erneuter Ortstermin mit der DB an den Bahnübergängen Langenzenn Ziegenberg, An der Bleiche, Würzburger Straße stattfand.

Zusammenfassend teilt die DB mit, dass sie folgende interne Vorgaben erhalten hat:

- a. *Aufgrund der veralteten Technik der Bahnübergangsanlagen besteht dringender Handlungsbedarf. Hierzu benötigt die Bahn eine klare Zielerklärung der Stadt Langenzenn, da sie sonst eigenständig tätig wird und die Bahnübergänge nach eigenem Ermessen und Vorgaben ertüchtigt.*
- b. *alle Bahnübergänge sind in Verbindung mit der Landesgartenschau 2032 technisch zu erneuern und einwandfreien Zustand zu bringen.*

Folgende herausragende Faktoren und Einflüsse für die erforderlichen Bahnübergangsmaßnahmen werden dargestellt:

- Der schnellstmögliche Planungsanstoß für die Bahnübergänge Würzburger Straße, An der Bleiche, ehem. Zufahrt Firma Koramic und Ziegenberg hat aufgrund des Anlagenalters der betroffenen Bahnübergänge, aber auch vor allem zur Erhöhung der Sicherheit und zur Verbesserung der verkehrlichen Abwicklung zu erfolgen.

Dazu wurden zur Ortsbegehung technische Festlegungsprotokolle erstellt, die den Istzustand fixieren und sonstige Forderungen und Hinweise der Straßenbaulastträger aufnehmen sollen.

Die Stadt müsse hierzu eine Stellungnahme an die DB abgeben, in der das Verlangen der Verlegung der Kreisstraße sowie weitere zukunftsorientierte konkrete Planungsvorstellungen enthalten und begründet sind. Dies ist notwendig, um die Berücksichtigung im von der Bahn geführten Verfahren sicher zu stellen.

Die DB führt in Ihrer Zusammenfassung weiterhin aus:

- Es ist eine Erneuerung der Bahnübergangssituation in diesen Bereichen mit Blick auf die Landesgartenschau in Langenzenn 2032 erstrebenswert.
- Die in den vergangenen Jahren abgestimmte Variante zur Verlegung der Kreisstraße Ziegenberg in Richtung Ortsstraße „Schlehenstraße“ und deren Verbindung kann aufgrund weiterhin nicht geklärter Sachverhalte nicht weiterverfolgt werden. Die ungeklärte Situation der verfügbaren Flächen sowie die Tatsache, dass eine ähnliche Variante bereits 2013 („Nordumfahrung“) per Bürgerentscheid abgelehnt wurde, lässt an einen durchsetzbaren Erfolg dieser Variante zweifeln. Auch sind Einwände der Umweltbehörden für diese Variante zu erwarten.

In Verbindung mit dem Zeitdruck, welcher aus dringender Erneuerungsbedürftigkeit der technischen Anlagen, aber auch aus der absehbaren Durchführung der Landesgartenschau hervorgeht, müssen nun die Planungen für die derzeit realistisch umsetzbare Lösung des BÜ-Bereiches vorangetrieben werden. Das Eisenbahnbundesamt hat zudem die Variante zur Verlegung der Kreisstraße in Richtung Schlehenstraße nicht als Folgemaßnahme der Bahnübergangsthematik bewertet und sähe sich hierfür daher nicht zuständig.

Folgende Maßnahmen werden nun schnellstmöglich auf der Veranlassung der DB verfolgt:

1. Erneuerung BÜ Würzburger Straße (*Ertüchtigung und Verbesserung des Bahnsteiges, Auffassung eines Haltepunktes*); Berücksichtigung Fuß- und Radwege-Planungen der Stadt Langenzenn in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Nürnberg.
 2. Erneuerung BÜ An der Bleiche
 3. Beseitigung des BÜ ehem. Firmenzufahrt und Herstellung eines Ersatzweges /einer Anbindung des Anliegers zur Kreisstraße Ziegenberg
 4. Erneuerung BÜ Ziegenberg
- Von Seiten der DB wurde wiederholt die Möglichkeit eingebracht, dass anstatt der Verlegung der Kreisstraße in Richtung Schlehenstraße, eine „Verlängerung“ der Ortsstraße Schlehenstraße in Richtung Ziegenberg durch die Stadt in Erwägung gezogen werden könnte.

Der Anstoß dieser Möglichkeit muss jedoch separat von den Bahnübergangsmaßnahmen durch die Stadt Langenzenn in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt und unter Beteiligung der DB im Rahmen der Bahnübergangsmaßnahmen erfolgen, damit entsprechende Änderungen bei den Maßnahmen der Bahnübergänge ggf. berücksichtigt werden können.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.